

Inhalt

Geleitwort	9
Etienne François: Zu diesem Buch	11
Vorwort	21
Einleitung: Fragestellung und Quellenlage	23
Kapitel I: Der Grunderwerb der Fugger	35
1. Die Erwerbungen.	37
a) Die Grundherrschaften	37
b) Die Eigengüter	39
c) Die Verkäufer.	44
d) Nicht identifizierte Erwerbungen	46
2. Die zeitliche Abfolge	46
a) 1525–1618: Veränderung und Kontinuität	47
b) Beschleunigung im letzten Viertel des Jahrhunderts	58
c) Das beharrliche Festhalten am Land	64
3. Der Grundbesitz der Fugger am Ende des 16. Jahrhunderts	66
a) Erbteilungen und Neuordnungen des Grundbesitzes	67
b) Eigenheiten und Unterschiede der Ländereien	70
c) Der Grundbesitz der anderen Kaufmannsfamilien	73
Kapitel II: Die Verwaltung des Grundbesitzes.	79
1. Die Wiederherstellung der Rechtsverhältnisse	80
a) Die Struktur der Dörfer	82
b) Die Verteilung der Lasten	87
2. Die Verwaltung.	94
a) Die Einnahmen	99
b) Die Ausgaben	102
c) Schwierigkeiten der Buchführung	107

Kapitel III: Die Grundrente: ein lohnender Ertrag	114
1. Die Quellenauswahl	116
2. Die Berechnung des Nettoertrages	123
a) Der Jahresertrag	123
b) Das investierte Kapital	132
3. Der Rentensatz	138
a) Der Mittelwert der Rendite	138
b) Die jährlichen Schwankungen	143
c) Schwankungen der Rendite	147
4. Die Güterschätzungen der Fuggerschen Erben	151
a) Methoden der Güterschätzung.	151
b) Vergleich	157
 Kapitel IV: Die Verschuldung der Bauern	 165
1. Die jährlichen Kontenbewegungen	170
a) Die Schuldkonten	171
b) Die Erträge	174
2. Schulden und Kapital	179
a) Die Außenstände im Jahre 1575: Erbteilung der Söhne von Anton Fugger	179
b) Die Außenstände im Jahre 1596: Güterschätzung von Hans Fugger	183
c) Schuldkapital und Grundkapital	186
 Schlußbetrachtung.	 189
1. Die Einstellung der Fugger zum Grundbesitz	190
2. Der ökonomische Aspekt: die Sicherheit der Grundrente	194
3. Der soziale Aspekt: die Fugger und die Grundherrschaft	197
 Bibliographie	 201